



Die Teilnehmer am Abfischen der Sportangler Geiselhöring mit den Vorsitzenden Hermann Breundl und Helmut Wol-
drich (von links) und Fischerkönig Othmar Fürst (Mitte). (Foto: kb)

Sportangler erreichten ihr Saisonziel

Abfischen mit zehn Teilnehmern – Fischerkönig proklamiert

Geiselhöring. (kb) Die Sportangler Geiselhöring haben das Saisonziel im sportlichen Bereich erreicht. Zum Abfischen für die diesjährige Vereinsmeisterschaft haben sich zehn Angler am Sonntagnachmittag eingefunden, wo sich fünf Namen als Fänger auf der Liste wiederfanden. Mit 15400 Gramm Fisch war der Fang nicht schlecht und alle Petri-Jünger blieben im vierstelligen Gewichtsbereich.

Die Formalitäten von der Einschreibung bis zur Platzzuweisung im Magazingarten waren binnen einer Stunde abgeschlossen und dann konnten die Angler sich am Fischwasser der Laber verteilen. Den ganzen Vormittag hat es geträpelt mit dann nachlassender Tendenz und eine frische Prise war auch noch dabei, die Angler mussten sich also gut einpacken. Bissfreudig wa-

ren die Fische auf jeden Fall, nur eben viel untermaßiges Getier war auch dabei, um nach kurzem Luftschnupern wieder im nassen Element zu landen. Ab der Mittagsstunde wurde geangelt und nach fünf Stunden mussten fünf Petri-Jünger Fehlanzeige vermelden. Gewicht machten fünf Fänger mit einer hälftigen Fangquote und jeder ist im vierstelligen Bereich geblieben, was auch nicht jeden Tag vorkommt.

Beim Abwiegen im Magazingarten fanden sich die Fischer wieder und Sportangler-Vorsitzender Hermann Breundl bedankte sich für die Teilnahme am Abfischen und wies auf noch ausstehende Arbeitseinsätze hin. Das betrifft Holzschneiden für das Winterhalbjahr in der Fischerhütte und Teile des Stadels sollen auch noch neu eingebrettet werden. Die fünf Stunden Dauer je-

des Preisfischens, ob in der Früh oder ab Mittag sollen beibehalten werden. Bezüglich der Zoneneinteilung gab es Diskussionen; in der Jahreshauptversammlung wird das Thema noch einmal aufgenommen. Nachgeholt wurde die Proklamierung des Fischerkönigs für 2017 durch Breundl. Er hängte Othmar Fürst die Königskette um, weil zum Zeitpunkt des Königsfischens der Vorgänger gefehlt hatte.

Sportwart Stephan Renner nahm anschließend die Siegerehrung mit Preisverteilung vor. Gewinner des Abfischens wurde Walter Schlag mit 4300 Gramm schweren Spiegelkarpfen und Aitel, 2. wurde Andreas Werdermann (3760 Gramm, Spiegelkarpfen), 3. Rudolf Niedermeier (3140 Gramm, Schuppenkarpfen/Schleie), 4. Charly Till (2420 Gramm, Aitel), 5. Othmar Fürst (1780 Gramm, Aitel).